

#bleibgesund

Zusammen arbeiten. Aufeinander schauen.

Hygiene am Arbeitsplatz



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber, wie
die Welt morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten aber selbstverständlich für alle Geschlechter.



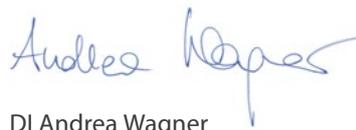
Lebensraum Arbeitsplatz

Die meisten von uns verbringen den Großteil ihres wachen Lebens am Arbeitsplatz. Unsere Tätigkeiten, denen wir tagtäglich nachkommen, die Beziehung zu den Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeitern oder Kunden und die Ausgestaltung des Arbeitsplatzes bestimmen in hohem Ausmaß unsere Zufriedenheit im Leben. Und das liegt auch im Interesse der Arbeitgeber: Nur wer sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt, kann auch einen wesentlichen Beitrag zur Produktivität des Unternehmens leisten.

Die globale Ausnahmesituation, die durch die COVID-19-Pandemie entstanden ist, hat zu einem kollektiven Perspektivenwechsel geführt und Gewohntes, ja vermeintlich Unveränderliches, über den Haufen geworfen und neu sortiert. Die als „Lockdown“ oder „Shutdown“ bezeichneten Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung von Coronaviren waren durch massive Einschränkungen des sozialen, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens gekennzeichnet und haben ein neues Miteinander geprägt. Abstandsregeln und die Unkenntlichkeit der hinter einem Mund-Nasen-Schutz verborgenen Gesichter haben die Menschen voneinander distanziert.

Eine Rückkehr zur „Realität vor Corona“ wird – selbst mit einem Impfstoff – nur mit Bedacht und Augenmaß passieren können.

Rückblickend, und erst mit ausreichend zeitlicher Distanz, werden wir vielleicht auch Positives aus dieser „Corona-Zäsur“ mitnehmen. Aus dem Blickwinkel der Infektionsprävention schon jetzt zu begrüßen sind jedenfalls eine erhöhte Achtsamkeit und ein gesteigertes Bewusstsein für die Verbreitung und Risiken von Krankheitserregern quer durch alle Bevölkerungsschichten. Was im Gesundheits- oder Lebensmittelbereich seit Jahren in unzähligen Hygieneschulungen gebetsmühlenartig wiederholt und vorgezeigt wurde, wird plötzlich wie von selbst neue Normalität: Die Händehygiene ist in allen Köpfen und ein wesentlicher Bestandteil in unserem täglichen Leben.



DI Andrea Wagner

Marketing & Scientific Affairs, Schülke & Mayr Ges.m.b.H.



#bleibgesund am Arbeitsplatz



Unter dem etwas sperrigen Begriff „Betriebliche Gesundheitsförderung“ hält eine Unternehmensstrategie in immer mehr Betrieben Einzug, in deren Fokus die Gesundheit von Mitarbeitern steht.

Es gilt, Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu stärken und ihre Gesundheit langfristig zu erhalten. Denn eines wird immer klarer: die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen hängt in einem großen Maß von qualifizierten, motivierten und gesunden Mitarbeitern ab.

Es gibt viele Faktoren, die die Gesundheit von Menschen – auch und besonders in ihrem Arbeitsumfeld – beeinflussen: Ernährung, Bewegung, Arbeitsatmosphäre, psychische Ausgeglichenheit. Wir widmen uns im Folgenden jedoch den klassischen Krankheitserregern aus

der Mikrobiologie, deren lästige bis schwerwiegende Auswirkungen durch geeignete und bewusst gesetzte Hygienemaßnahmen oft einfach beseitigt werden könnten.

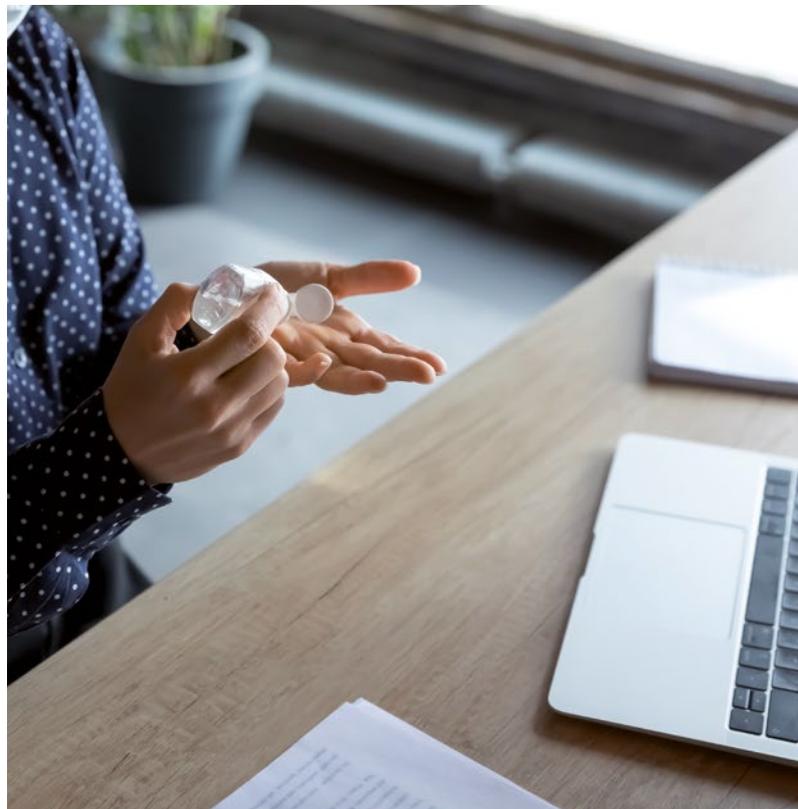
Bakterien und Viren lauern überall. Die meisten sind ungefährlich, viele sogar nützlich. So sorgen die Bakterien unserer Darmflora dafür, dass es uns gut geht. Sie regen unser Immunsystem an, damit es Abwehrkräfte freisetzt, und sie sind eine wichtige Komponente unserer Verdauung. Manche Mikroben machen uns jedoch krank. Aber: wer ihre Übertragungswege kennt, kann sich effizient schützen.

Krankheitserreger und ihre Übertragungswege

Infektionsweg	Übertragung der Erreger	Beispiele
 Tröpfcheninfektion	<p>Durch Tröpfchen, die beim Niesen, Husten oder Sprechen versprüht werden.</p> <ul style="list-style-type: none">Die Partikel können über Stunden in der Luft schweben und andere Menschen infizieren, wenn diese sie einatmen.	<ul style="list-style-type: none">Saisonale Grippe (Influenza-Viren)COVID-19 (Coronaviren)Schnupfen/Erkältung (u. a. Rhinoviren)
 Kontaktinfektion, Schmierinfektion	<p>Direkt: von Mensch zu Mensch durch Körperkontakt bzw. Berührung (z.B. über die Hände)</p> <p>Indirekt: über kontaminierte Flächen und Gegenstände (z.B. WC-Brille, Türschnalle, Touchscreens, Lichtschalter...)</p>	<ul style="list-style-type: none">Durchfallerkrankungen (u. a. Noro- oder Rotaviren)Bindehautentzündung (u. a. Staphylokokken oder Adenoviren)Fieberblasen (Herpesviren)u. U. auch Grippe oder Schnupfen, wenn z.B. in die Hand geniest wird oder sich die Tröpfchen auf Oberflächen absetzen

#bleibgesund im Winter – und auch das restliche Jahr

- **Auf gute Händehygiene achten.** Regelmäßig Hände desinfizieren, insbesondere nach dem Kontakt mit möglicherweise kontaminierten Oberflächen; vor dem Essen und nach der Toilette zumindest gründlich Hände waschen.
- **Die Flächen nicht vergessen.** Keimoasen – wie Tastaturen, Telefone, Türgriffe, Kaffeemaschine, Wasserhähne etc. – regelmäßig desinfizieren.
- **Sauber mit Lebensmitteln umgehen.** Kochnischen, den Kühlschrank und gemeinschaftlich genutzte Küchenutensilien sorgfältig reinigen und ggf. desinfizieren. Nach Möglichkeit nicht am Schreibtisch essen.
- **Für frische Luft im Büro sorgen.** Winter ist Erkältungszeit und die oft zu trockene Heizungsluft lässt die Schleimhäute austrocknen und anfälliger für Infektionen werden. Für ein besseres Raumklima mindestens drei- bis viermal am Tag für jeweils zehn Minuten frische Luft hereinlassen.



Gesundheit liegt in deiner Hand

*Händehygiene,
Husten und
Niesen in die
Armbeuge,
Abstand halten,
Mund-Nasen-
Schutz tragen.
Die goldenen
Verhaltensregeln
während der
Corona-Pandemie
haben viele von
uns verinnerlicht.*

Angemessene Händehygiene ist auch abseits von COVID-19 eine der effektivsten und gleichzeitig einfachsten Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Krankheitserregern, wie die Weltgesundheitsorganisation WHO seit Jahren propagiert.¹

Experten schätzen, dass etwa 90 Prozent aller Krankenhausinfektionen über die Hände übertragen werden. Auch im Alltag stand es um die Händehygiene in der Bevölkerung – zumindest vor Corona – nicht besonders gut. In Großbritannien wurde beispielsweise gezeigt, dass fast ein Drittel der Personen, die regelmäßig öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Bakterien fäkalen Ursprungs auf ihren Händen tragen.²

Im häuslichen und öffentlichen Umfeld kann vor allem die Händedesinfektion als Kernelement einer guten Hygienepraxis Infektionen verhindern. Studien zeigen, dass vorrangig die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Magen-Darm-Infekten, aber auch von Atemwegs- und Hautinfektionen wesentlich verringert wird, wenn Menschen ihre Hände desinfizieren oder zumindest sehr gründlich waschen.³

Kosten, Nutzen, Benefit

Händehygiene ist eine der kosteneffizientesten Möglichkeiten, infektiöse Erkrankungen und damit auch Krankenstände und Fehlzeiten der Mitarbeiter zu reduzieren.⁴ Eine Reihe von Studien zeigt, dass das Risiko, an Atemwegs- und

Magen-Darm-Infekten zu erkranken, durch bessere Händehygienemaßnahmen um 30 bis knapp 50 Prozent gesenkt werden kann.^{5,6}

Eine Untersuchung in einer großen Versicherung mit knapp 1.400 Teilnehmern verzeichnete 20 Prozent weniger Krankenstandstage unter jenen Mitarbeitern, denen Händedesinfektionsmittelpender zur Verfügung gestellt wurden. Das Projekt führte aber nicht nur zu einer wesentlichen Verbesserung des Händehygieneverhaltens. Auch das Augenmerk des Unternehmens auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Angestellten wurde wertgeschätzt und schlug sich in einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit nieder.⁷ In einer Studie, die in deutschen Büros durchgeführt wurde, konnten allein durch regelmäßige Händedesinfektion während der Arbeitszeit die Erkrankungsfälle durch Schnupfen um 65 Prozent reduziert werden.⁸

Gute Gründe für Händehygiene in Ihrem Unternehmen

Höhere Mitarbeiterzufriedenheit⁷

Für nur 5-10 EURO pro Jahr & Mitarbeiter
Hygienekonzept für Unternehmen / Geschätzte Kosten für Verbrauchsmittel*

20% weniger Krankenstandstage⁶

Knapp 50% weniger Magen-Darm-Infekte⁵

65% weniger Schnupfen⁸

Höhere Mitarbeiterzufriedenheit⁷

Ganz klar: hochwertige Produkte erkennen

Hauptsache Händehygiene? Nein, denn das „Womit“ ist entscheidend. Für die Auswahl eines hochwertigen Händedesinfektionsmittels gilt:

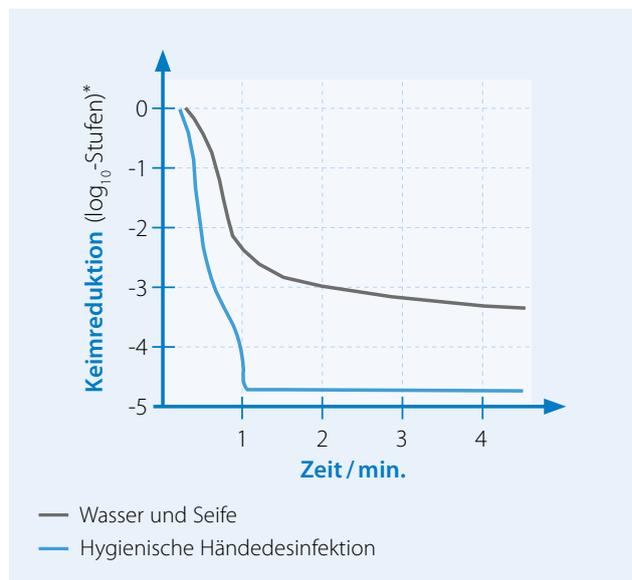
Auf die nachgewiesene Wirksamkeit gemäß EN 1500, auf zugesetzte Pflegestoffe und auf geprüfte Qualität achten. Diese ist erkennbar an Freigaben der Fachgesellschaften ÖGHMP (Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin) oder VAH (Verband für Angewandte Hygiene e.V.) und an der Bewertung in der Wiener Desinfektionsmittel-Datenbank WIDES.

*Ausstattung mit Applikation und Technik nicht inkludiert

Fake oder Fact? Beim Thema Desinfektion sind häufig falsche Informationen in Umlauf

FAKE Hände waschen und Hände desinfizieren sind gleich effektiv.

FACT Falsch. Waschen macht sauber, desinfizieren macht sicher. Beim gründlichen Händewaschen werden einige Keime und Viren gemeinsam mit Schmutz und Hautpartikeln mechanisch abgespült. Händedesinfektion hingegen inaktiviert die Erreger – und das binnen kürzester Zeit und in hohem Ausmaß. Die Grafik verdeutlicht den Unterschied. Die erforderliche Keimzahlreduktion, die eine weitere Übertragung der Krankheitserreger nachweislich verhindern kann, ist in internationalen Testnormen (z. B. EN 1500) festgelegt. Weder Händewaschen noch die „nicht-alkoholische Handdesinfektion“ erfüllen diese Vorgabe.



FAKE Händedesinfektion macht die Haut trocken.

FACT Teilweise falsch. Minderwertige Produkte können die Haut tatsächlich schädigen. Auch häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife ist sehr belastend für die Haut und macht sie trocken und rissig.

High-quality-Händedesinfektionsmittel wie *desderman*[®] und *desmanol*[®] pure sind mit ausgewählten Pflegestoffen ausgestattet. Sie versorgen die Haut bei jeder Anwendung mit wertvollem ProPanthenol und rückfettenden Komponenten. Die Produkte sind zudem schnell und einfach genau dort platzierbar, wo sie gebraucht werden – ohne der Notwendigkeit eines Waschbeckens.

FAKE Es muss nicht immer Alkohol sein.

FACT Doch, zumindest bei der Händedesinfektion. Ethanol, 1- und 2-Propanol zählen zu den sogenannten aliphatischen Alkoholen und sind aus gutem Grund Mittel der Wahl für die Händedesinfektion. Sie sind in kurzer Zeit (die relevante Testnorm EN 1500 für hygienische Händedesinfektion schreibt max. 30 Sekunden vor) gegen Bakterien, Hefen und viele Viren wirksam.

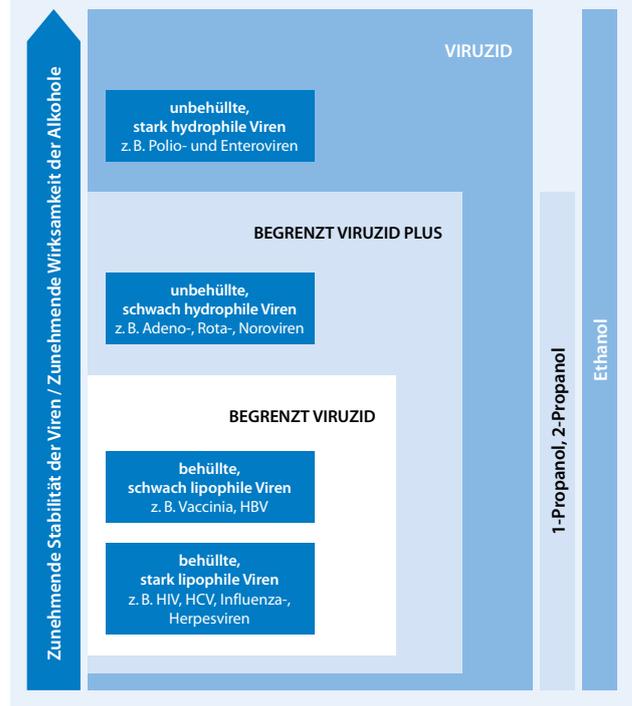
„Wirksam“ bedeutet, dass das Desinfektionsmittel die Zahl der Erreger soweit reduziert, dass eine Übertragung ausgeschlossen bzw. unwahrscheinlich ist. „Nicht-alkoholische Handdesinfektionsmittel – meist auf Chlor-Basis – erfüllen die Vorgaben gemäß EN 1500 jedenfalls nicht und sind zur effizienten Infektionsprophylaxe ungeeignet. Als oxidierende Substanzen sind sie auch belastend für die Haut und tragen zur Hautalterung bei. Der VAH (Verband für Angewandte Hygiene e.V.) rät aufgrund der Instabilität und möglicher Hautirritation dringend von der Verwendung Natriumhypochlorit-haltiger Produkte für die Händedesinfektion ab.⁹

Hochwertige alkoholische Produkte haben darüber hinaus auch einen praktischen Vorteil: der Alkohol verdunstet rasch nach der Einwirkzeit. Zurück bleiben trockene und durch die enthaltenen Pflegekomponenten gut versorgte Hände. Nach der Anwendung von Produkten auf Wasserbasis bleiben die Hände viel länger feucht und fühlen sich mitunter klebrig an. Ein Abtrocknen vermindert die ohnehin geringere Wirksamkeit noch weiter.

Hochprozentige Sicherheit

Alkoholische Händedesinfektionsmittel enthalten hohe Konzentrationen an Ethanol, 1-Propanol und/oder 2-Propanol. Welche Alkohole in welcher Konzentration und Kombination eingesetzt werden, bestimmt die Wirksamkeit eines Produktes. Bei der Viruswirksamkeit von Desinfektionsmitteln werden drei Wirkungsbereiche unterschieden: „begrenzt viruzid“ (gegen behüllte Viren), „begrenzt viruzid PLUS“ (gegen behüllte Viren sowie gegen Noro-, Rota- und Adenoviren) und „viruzid“ (gegen behüllte und unbehüllte Viren). Unter den unbehüllten Viren sorgen Noro-, Rota- und Adenoviren am häufigsten für Ausbrüche in medizinischen und öffentlichen Einrichtungen.¹⁰

Alkohol & Viren: Wirkungsbereiche von Desinfektionsmitteln



Eine Handvoll Wirksamkeit und Pflege

Auch ein hochwertiges Händedesinfektionsmittel entfaltet seine volle Wirkung nur in der richtigen Anwendung. Als Faustregel gilt: 3 ml – 30 Sekunden. 3 ml Händedesinfektionsmittel (das entspricht etwa dem Volumen, das in die Hand passt, wenn man eine Schale formt) in die hohle trockene Hand geben. Die Hände und einzelnen Finger dann 30 Sekunden lang vollständig einreiben – den Daumen und die Nagelfalze dabei nicht vergessen. Die Hände müssen die gesamte Einreibzeit feucht bleiben, gegebenenfalls erneut Händedesinfektionsmittel nehmen.

Die Abbildung auf der folgenden Seite zeigt die „6 Schritte“ der hygienischen Händedesinfektion gemäß EN 1500“. Wer dieser Empfehlung folgt, ist in der Händedesinfektionspraxis auf der sicheren Seite.

Eine Untersuchung an der FH Campus Wien mit Laien in Bezug auf Händedesinfektion zeigte, dass auch durch die eigenverantwortliche Händedesinfektion mit einem hochwertigen Produkt eine ausreichende Keimreduktion erreicht werden kann. Ein Supermarktprodukt, das versprochen hatte, 99,9% der Erreger zu eliminieren, fiel in dieser Studie durch.¹¹

Die 6 Schritte der hygienischen Händedesinfektion.



Hygienische
Händedesinfektion:
Zum Video

Hygienisch gut aufgestellt mit dem Händekonzept von schülke

Eine Studie aus Deutschland belegt, dass die Bereitschaft, sich am Arbeitsplatz – auch außerhalb des Gesundheitsbereiches – regelmäßig die Hände zu desinfizieren, sehr hoch ist. Nachdem in diversen Büros Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt wurden, verbesserte sich die Händehygiene der Mitarbeiter signifikant. Die Erklärung der Studienautoren: Im Vergleich zum Händewaschen mit Seife ist die Händedesinfektion in einem Schritt erledigt und nicht zwingend an Sanitärbereiche gebunden.¹²

Damit ein Händehygienekonzept von den Mitarbeitern angenommen und in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden kann, ist es essentiell, akzeptierte Produkte sichtbar zur Verfügung zu stellen.

Eine systematische Übersichtsarbeit zeigte unlängst: Je höher das Angebot an optimalen Händehygienemaßnahmen im Unternehmen ist, umso höher ist ihre Wirksamkeit. Und umso weniger Infektionskrankheiten sind zu verzeichnen.¹³

schülke bietet ein komplettes und aufeinander abgestimmtes Sortiment von der wirksamen und schonenden Händedesinfektion und -reinigung über Hautschutz und Pflege bis

hin zu technischer Ausstattung und Applikationshilfen. Die Wirksamkeit der einzelnen Desinfektions- und Hautschutz-/Pflegeprodukte – auch in der kombinierten Anwendung – wurde in zahlreichen Untersuchungen bestätigt und erfüllt nationale und internationale Anforderungen.

Das schülke-Händekonzept wird von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) für die Personahygiene empfohlen.

Händedesinfektion in der Schwangerschaft: Geht das?

Eine zentrale Frage für die Arbeitsmedizin ist, ob ein Händedesinfektionsmittel auch für schwangere Arbeitnehmerinnen geeignet ist. In diesen Fällen können nur Produkte akzeptiert werden, bei denen eine Gefährdung für die Mutter und ihr werdendes Kind ausgeschlossen werden kann. Basierend auf einer umfangreichen toxikologischen Bewertung wird bei bestimmungsgemäßem Gebrauch von *desderman® care* und *desmanol® pure* keine systemische Belastung gesehen. Es werden keine Konzentrationen erreicht, die im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes während der Schwangerschaft Anlass zur Besorgnis geben. Gleiches gilt für die Stillzeit.

Die Händedesinfektionsmittel von schülke können auch von Schwangeren und stillenden Müttern verwendet werden. Gerade in der Schwangerschaft ist das Immunsystem der Frau geschwächt und eine Infektionsprävention besonders wichtig.





Auf die Fläche, fertig, los!

Die meisten Menschen meinen Händedesinfektion, wenn sie von Infektionsprävention sprechen. Und das völlig zu Recht, zählt sie doch zu den effektivsten Hygienemaßnahmen, wie im Kapitel „Gesundheit liegt in deiner Hand“ nachzulesen ist.

Doch Flächen sind die „Hände“ des Unternehmens. Türschnalle, Lichtschalter, Tastatur & Maus (besonders in shared desk Organisationen), Kaffeemaschine oder Drucker – sie alle stehen in engem Austausch mit Mitarbeitern, die vielleicht gerade in die Hand geniest haben oder direkt aus der U-Bahn oder dem WC kommen, und sind damit ein Hot Spot für Bakterien und Viren.

Auch scheinbar saubere Oberflächen können – für uns nicht erkennbar – kontaminiert sein. Gelangen Krankheitserreger weiter über die Hände in die Nähe von Nase, Mund oder Augen, erkranken Mitarbeiter je nach Keim mitunter sehr rasch.

Oberflächlich betrachtet: Keime lauern überall

In den letzten Jahren sind immer wieder Viren in Erscheinung getreten, die über ein beachtenswertes pandemisches Potential verfügen. SARS-CoV-2, der COVID-19-Erreger, hat zweifellos die tiefsten Spuren hinterlassen. Aber auch Schweinegrippe (H1N1), Vogelgrippe (H5N1) und andere Coronaviren wie der SARS- und der MERS-Erreger hielten die Gesundheitsverantwortlichen weltweit in Atem.

Diese Erreger können für einige Zeit auf Oberflächen überleben – abhängig vom Virusstamm, von der Oberflächenbeschaffenheit und den Umgebungsbedingungen teilweise

sogar Monate.¹⁴ Die indirekte Kontaktinfektion über Flächen spielt bei respiratorischen Erkrankungen wie Grippe oder COVID-19 verglichen mit der Tröpfcheninfektion und der direkten Kontaktinfektion eine eher untergeordnete Rolle. Dennoch muss auch diese Route verlässlich geschlossen werden, um eine Ausbreitung tatsächlich zu unterbinden.

Infektionsketten brechen – auch wenn Erreger Umwege nehmen

Durchfallerkrankungen werden vorwiegend durch Kontakt- oder Schmierinfektionen übertragen. Kleinste Spuren von ansteckenden Stuhlresten gelangen dabei über die Hände weiter zum Mund. Die Erreger, meist Noro- und Rotaviren, können aber auch den Umweg über WC-Brillen oder andere gemeinsam genutzte Flächen wie in Kaffeeküchen oder in der Kantine nehmen.

Um diese indirekten Schmierinfektionen sicher zu unterbinden, ist eine regelmäßige Flächendesinfektion essenziell. Die *mikroloid® universal wipes* desinfizieren alle Flächen besonders materialschonend – inkl. Touchscreens, Smartphones und Tablets. Im Gegensatz zu den meisten anderen Flächenprodukten wurden die *mikroloid® universal wipes* dermatologisch getestet und können ohne Handschuhe sicher verwendet werden. Schnell und breit wirksam (u.a. gegen E. coli, Salmonellen sowie Noro-, Rota-, Influenza- und Coronaviren innerhalb von 30 Sek.).

Desinfiziert besonders materialschonend: *mikroloid® universal*



Biotope im Büro und wie Kleinkinder den Autohandel beeinflussen

Eine Studie, in der eine mögliche Virusverbreitung am Arbeitsplatz mit für Menschen ungefährlichen Viren (MS2 Phagen) simuliert wurde, zeigte die Gefahrenquellen auf: Der Kühlschrank, Schubladengriffe, Wasserhähne im Pausenraum, die Griffstange zum Türöffnen beim Hauptausgang sowie der Seifenspender am Damen-WC waren hier am meisten kontaminiert.¹⁵



Eine andere Studie berichtet von einem Norovirus-Ausbruch unter Angestellten eines Autohauses. Zwölf der 16 Mitarbeiter erkrankten nach einem gemeinsamen Meeting an dieser schweren Magen-Darm-Infektion. Zunächst stand ein Sandwich-Automat als Infektionsquelle im Verdacht. Dann berichteten jedoch mehrere Mitarbeiter, kurz vor dem Mittagessen ein Kleinkind mit Durchfall auf der Toilette des Autohauses gesehen zu haben. Und tatsächlich konnte bei dem Kind – wie auch auf der Wickelstation im Sanitärbereich des Autohauses – der gleiche Virusstamm nachgewiesen werden, der die Autoverkäufer ausgeknockt hatte. Anders als man im ersten Moment vielleicht annehmen würde, war dieser punktuelle Ausbruch einer Magen-Darm-Erkrankung also nicht auf Speisen, sondern auf die Umgebung zurückzuführen.¹⁶



Immer zur Hand: Service und Infomaterial von schülke

Zusammen arbeiten. Aufeinander schauen. Wir sind Hygiene – seit über 130 Jahren. Wir haben alles gesehen und alles im Blick. Wir kennen die hygienischen Schwachstellen von Unternehmen, die rechtlichen Vorgaben und die Stolpersteine bei der praktischen Umsetzung. Wir finden mit Ihnen gemeinsam die beste Lösung für Ihre individuellen Anforderungen.

✓ Wir unterstützen Sie gerne mit kostenlosen Stickern & Postern.

Poster & Sticker
„Hygienische Händedesinfektion gemäß EN 1500“



Sticker
„Hygienische WC-Benutzung“



Poster „So einfach, so effektiv: Infektionen vermeiden“



Mehr Infomaterial rund um Infektionsprävention und Hygiene gibt es in der bunten Welt von schülke:
www.schuelke.com/at-de/Wissensportal/Die-bunte-Welt-von-schuelke.php

Sie wollen Hygiene-Schulungen für Ihre Mitarbeiter anbieten? Sie veranstalten einen Gesundheitstag mit einem bunten Programm und wollen ihn mit Produkttestungen abrunden? Wenden Sie sich gerne persönlich an Ihren Kundenbetreuer oder kontaktieren Sie uns unter office.austria@schuelke.at.

Mit der Website www.mein-desinfektionsplan.at bietet schülke ein einzigartiges System zum Erstellen und Pflegen von Desinfektionsplänen. **Einfach kostenlos Account anlegen, Plan auswählen oder individuell anpassen.** Erstellen Sie Ihren maßgeschneiderten Desinfektionsplan zu Geräten, Inventar und Personalhygiene.

✓ Gleich anmelden unter www.mein-desinfektionsplan.at

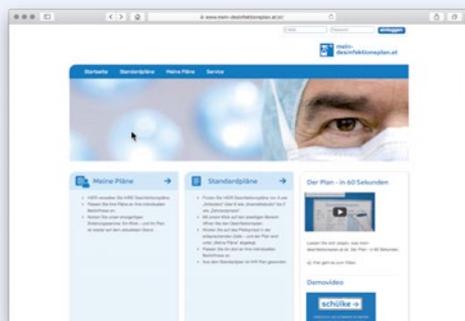
Schritt 1:

Kostenlos registrieren auf www.mein-desinfektionsplan.at



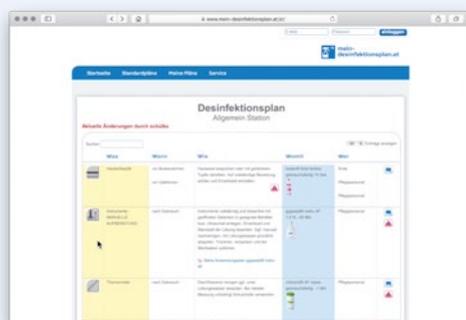
Schritt 2:

Standardplan auswählen oder eigenen Plan erstellen



Schritt 3:

Desinfektionsplan downloaden & ausdrucken



Produktübersicht



sensiva® wash lotion

Hautfreundliche farbstoff- und parfümfreie Waschlotion.

Unser Plus

- seifenfreie Waschlotion auf Basis hautverträglicher Tenside
- zur hautpflegenden Hände- und Körperreinigung
- mit Allantoin, das die Haut vor Austrocknung und Reizungen schützt
- reinigt mild, schont die Haut
- farbstoff- und parfümfrei, paraben- und silikonfrei
- dermatologisch geprüft
- perfekt abgestimmt auf Händedesinfektion, Hautschutz- und Pflegeprodukte von schülke
- im Lebensmittelbereich einsetzbar

Gebindegröße

- 500 ml-Spenderflasche
- 1 l-Spenderflasche
- 1 l-Euroflasche
- 5 l-Kanister
- 500 ml-hyclick®-Spenderflasche
- 1 l-hyclick®-Spenderflasche



esentan® wash lotion

Hautfreundliche Waschlotion mit zartem Duft.

Unser Plus

- seifenfreie Waschlotion auf Basis hautverträglicher Tenside
- zur hautpflegenden Hände- und Körperreinigung
- mit Allantoin, das die Haut vor Austrocknung und Reizungen schützt
- reinigt mild, schont die Haut
- paraben- und silikonfrei mit dezentem Duft
- dermatologisch geprüft
- perfekt abgestimmt auf Händedesinfektion, Hautschutz- und Pflegeprodukte von schülke

Gebindegröße

- 500 ml-Spenderflasche
- 1 l-Spenderflasche
- 1 l-Euroflasche
- 5 l-Kanister
- 500 ml-hyclick®-Spenderflasche
- 1 l-hyclick®-Spenderflasche



esentan® skin lotion

Leichte Pflegelotion mit angenehmem Duft.

Unser Plus

- leichte Hand- und Körperpflege auf Öl-in-Wasser-Basis (o/w)
- mit Jojoba-Öl und Bienenwachs
- pflegend & feuchtigkeitsspendend
- zieht schnell ein, gut verteilbar
- perfekt abgestimmt auf Händedesinfektion und Waschlotionen von schülke
- farbstoff-, paraben- und silikonfrei mit angenehmem Duft
- dermatologisch geprüft

Gebindegröße

- 150 ml-Taschenflasche
- 500 ml-Spenderflasche



desderman® care

Viruzide Händedesinfektion auf Ethanol-Basis mit besonders hautfreundlicher Pflegeformel.



Unser Plus

- breites Wirkspektrum gegen Bakterien, Pilze und Viren
- viruzid gem. EN 14476 innerhalb der hygienischen Händedesinfektion (30 Sek.)
- begrenzt viruzid PLUS* inkl. Noroviren in 15 Sek.
- zuverlässige Langzeitwirkung bis zu 6 Stunden
- ProPanthenol-Komplex + Vitamin E: pflegt mit jeder Händedesinfektion
- farbstoff- und parfümfrei, daher besonders hautfreundlich
- dermatologisch getestet
- im Lebensmittelbereich einsetzbar



Gebindegröße

- 100 ml-Taschenflasche
- 500 ml-Spenderflasche
- 1 l-Spenderflasche
- 1 l-Euroflasche
- 5 l-Kanister
- 500 ml-hyclick®-Spenderflasche
- 1 l-hyclick®-Spenderflasche



desmanol® pure

Extra pflegende alkoholische Händedesinfektion auf Isopropanol-Basis mit Panthenol.



Unser Plus

- breites Wirkspektrum gegen Bakterien, Pilze und Viren (begrenzt viruzid PLUS)
- norowirksam (MNV) innerhalb der hygienischen Händedesinfektion (30 Sek.)
- Hautschutz und -pflege durch innovatives Wirkstoffkonzept (Dexpanthenol + Ethylhexylglycerin)
- farbstoff- und parfümfrei, daher besonders hautfreundlich
- im Lebensmittelbereich einsetzbar



Gebindegröße

- 100 ml-Taschenflasche
- 500 ml-Spenderflasche
- 1 l-Spenderflasche
- 1 l-Euroflasche
- 5 l-Kanister
- 500 ml-hyclick®-Spenderflasche
- 1 l-hyclick®-Spenderflasche



+ Sheabutter

sensiva® dry skin balm

Farbstoff- und parfümfreier Pflegebalsam für die anspruchsvolle und trockene Haut.

Unser Plus

- zur Pflege anspruchsvoller und trockener Haut (Wasser-in-Öl, w/o)
- zur Hand- und Körperpflege geeignet
- versorgt die Haut intensiv mit Feuchtigkeit
- gut verteilbar
- mit Sheabutter und Vitamin E
- perfekt abgestimmt auf Händedesinfektion und Waschlotionen von schülke
- farbstoff-, paraben- und silikonfrei mit angenehmem Duft
- dermatologisch geprüft

Gebindegröße

- 150 ml-Taschenflasche
- 500 ml-Spenderflasche

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



mikroZid® universal liquid | wipes premium | premium maxi

Gering alkoholische Schnelldesinfektion von Medizinprodukten und anderen Flächen.

Unser Plus

- breit wirksam innerhalb kürzester Zeit (Noro in 30 Sek.)
- besonders materialschonend
- hervorragende Reinigungsleistung
- gebrauchsfertig
- dermatologisch getestet
- mikroZid® universal wipes premium handliches Softpack-Format, premium-Tuchqualität, extra weich
- mikroZid® universal wipes premium maxi extra große Tücher, Softpack-Format, premium-Tuchqualität, extra weich, hohe Reichweite



Gebindegröße

- 1 I-Sprühflasche
- 5 I-Kanister
- Softpack mit 100 premium wipes
- Softpack mit 80 premium maxi wipes



Präparatespender RX 5 M

Manuell bedienbarer Wandspender für Händedesinfektionsmittel, Wasch- und Pflegelotionen in 500 ml-Flaschen.

Unser Plus

- einfacher Flaschenwechsel
- einfacher Pumpenwechsel durch Frontentnahme
- formschöner, robuster Kunststoffspender
- mit „Safety-Click“-Auffangschale
- passend für alle 500 ml-Flaschen
- einfache Aufbereitung mittels alkoholischer Wischdesinfektion (z.B. mikroZid® AF)
- optional abschließbar

Produkt & Zubehör

- RX 5 M 500 ml, inkl. Abtropfschale weiß



Präparatespender RX 5 T

„3-in-1“ Präparatespender RX 5 Touchless für Händedesinfektionsmittel und Waschlotionen in 500 ml-Flaschen.



Unser Plus

- berührungsloser Spender passend für alle 500 ml-Flaschen
- 3-in-1-Lösung: auf dem Tisch, an der Wand oder auf der Säule einsetzbar
- manuell bedienbarer Spender mit langem Hebel für Ellbogenbedienung
- einfaches Wechseln der Flaschen
- einfache Montage an Wand und Edelstahlsäule
- formschöner, robuster Kunststoffspender
- integrierte Tropfschale
- einfache Aufbereitung mittels alkoholischer Wischdesinfektion
- Stromversorgung durch 4 C-Batterien

Produkt & Zubehör

- RX 5 Touchless 500 ml (Spender inkl. Wandhalterplatte)
- RX 5 Edelstahlsäule
- Auffangschale RX 5 T

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



mikroZid® AF liquid

Alkoholische Schnelldesinfektion von Medizinprodukten und anderen Flächen.

BAKT.
ZID

TB

VIRU
ZID

NORO

Unser Plus

- gebrauchsfertig
- schnelle, streifenfreie Abtrocknung
- aldehydfrei
- sehr breit wirksam innerhalb kürzester Zeit (Bakterien, Hefen, Viren)
- gute Benetzungseigenschaften



Gebindegröße

250 ml-Sprühflasche
1 l-Flasche
5 l-Kanister
10 l-Kanister

hyclick®
system



hyclick®

Spender passend für 500 und 1 l hyclick®-Flaschen mit integrierter Pumpe.
Für die Applikation von Händedesinfektionsmitteln und Waschlotionen.

Unser Plus

- Click-System für den einfachen, schnellen Flaschenwechsel
- „Non-Removal“-Schraubverschluss verhindert die Wiederverwendung der Pumpe
- optimaler Schutz vor Kontaminationen
- minimaler Reinigungsaufwand dank abgerundetem Design
- verstellbarer Dosierhub: ca. 1,5 oder 3 ml
- einfache Aufbereitung mittels alkoholischer Wischdesinfektion
- einfache Montage auf gängigen Wandhalteplatten

Spender

hyclick® Präparatespender 1000 ml
hyclick® Präparatespender Vario
500 ml / 1000 ml

Zubehör

hyclick® 500 ml-Adapter
Tropfschale



KHL: manuell bedienbarer Spender mit langem Hebel für Ellbogenbedienung

KHK: manuell bedienbarer Spender mit kurzem Hebel

KHN / KH touchless: berührungsloser Spender mit versenkbarem / permanentem Nothebel

Präparatespender Typ KHK / KHL / KH & KHN touchless

Einfache und exakte Dosierung von Händedesinfektionsmitteln, Wasch- und Pflegepräparaten.

Unser Plus

- entspricht den Anforderungen der Berufsgenossenschaft (BGR 250/TRBA 250) und Arbeitsstättenverordnung zur direkten Entnahme der Produkte
- verstellbarer Dosierhub von ca. 0,75 bis ca. 1,5 ml
- Gehäuse Aluminium, eloxiert (wirkt bakteriestatisch)
- einfache Montage
- spülmaschinenfest und mit Edelstahlpumpe autoklavierbar (nicht KH & KHN touchless)
- 1 l-Spender = Euroflasche

Produkt

KHK 500 ml
KHK 1.000 ml
KHL 500 ml
KHL 1.000 ml
KH touchless 500 ml
KH touchless 1.000 ml
KHN touchless 500 ml
KHN touchless 1.000 ml

Zubehör wie Pumpen, Schalenhalter oder Verschlussplatten auf Anfrage erhältlich

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Hygiene Station Edelstahl

Hochwertige Edelstahlsäule für alle schülke-Produktspender.

Unser Plus

- ideal für Eingangsbereiche und Orte, an denen eine Wandanbringung von Spendern nicht erwünscht oder nicht möglich ist.
- geeignet für alle schülke-Spender (inkl. Touchless-Spender)
- standardmäßig vorbereitet für die Montage aller Spender
- hygienische und robuste Edelstahlkonstruktion mit Anti-Fingerprint-Beschichtung
- schnelle und einfache Aufstellung
- rutschfest durch Gummifüßchen
- aufsetzbarer Dokumentenhalter separat erhältlich

Desinfektionssäule

Edelstahlsäule (H: 121 cm ohne Dokumentenhalter, Bodenfläche: 25 x 33 cm)*

Hygiene Station Edelstahl manuell (inkl. KHK 1.000 ml und Schalenhalter)

Hygiene Station Edelstahl touchless (inkl. KH touchless 1.000 ml und Schalenhalter SH 5)

Zubehör

Dokumentenhalter für Hygiene Station



Präparatespender touchless PA1

Der neue Standard für berührungslose Händedesinfektion im öffentlichen Bereich.

Unser Plus

- optimale Hautbenetzung durch exakten Sprühkegel
- intuitive Bedienung durch zuverlässigen, berührungslosen Sensor
- hygienische Sprühkammer
- hochwertiges Edelstahlgehäuse
- abschließbar
- integrierte Tropfschale
- einstellbare Dosiermenge
- universell kompatibel mit Händedesinfektionsmitteln in 1.000 ml schülke- und 1.000 ml-Euroflaschen
- schneller Flaschenwechsel dank der innenliegenden Ersatzflaschenhalterung

Spender & Edelstahlsäule

Desinfektionsgerät touchless PA 1

Edelstahlsäule für touchless PA 1* (B: 51 cm, H inkl. Desinfektionsgerät: 97-137 cm, T: 45 cm)



Wandhalterung für Vierkantflaschen

Kunststoff-Wandhalterung für die Applikation u. a. von Pflegeprodukten.

Unser Plus

- geeignet für 500 ml- bzw. 1.000 ml-Flaschen und hyclick® Flaschen
- aus stabilem Kunststoff
- Rückwand mit vier Bohrungen
- alkoholbeständig

Dosierset

Metall-Halterung und Pumpe für Hände- und Flächenschnelldesinfektion, Wasch- und Cremelotionen.

Unser Plus

- praktisches Dosierset zur Wandmontage
- geeignet für Händedesinfektionsmittel, Wasch- und Pflegelotionen oder Flächen-Schnelldesinfektion in 500 ml- bzw. 1.000 ml schülke-Flaschen

Spender im Lieferumfang nicht enthalten

Literatur

- 1 <https://www.who.int/infection-prevention/campaigns/clean-hands/en/> zuletzt abgerufen am 26.06.2020.
- 2 Judah G et al. (2010) Dirty Hands: bacteria of faecal origin on commuters' hands. *Epidemiol. Infect.* 138: 409-414.
- 3 Bloomfield S et al. (2007) The effectiveness of hand hygiene procedures in reducing the risks of infections in home and community settings including handwashing and alcohol-based hand sanitizers. *AJIC (10Supplement I)*:S27-S64.
- 4 Jameson D et al. (2006) *Disease Control Priorities in Developing Countries*. Oxford: Oxford University Press.
- 5 Curtis V and Cairncross S (2003) Effect of washing hands with soap on diarrhoea risk in the community: A systematic review. *The Lancet Infectious Diseases* 3(5): 275–281.
- 6 Aiello AE et al. (2008) Effect of hand hygiene on infectious disease risk in the community setting: A meta-analysis. *American Journal of Public Health* 98(8): 1372–1381.
- 7 Arbogast J.W. et al. (2016) Impact of a Comprehensive Workplace Hand Hygiene Program on Employer Health Care Insurance Claims and Costs, Absenteeism, and Employee Perceptions and Practices. *JOEM Volume 58, Number 6*.
- 8 Hubner NO et al. (2010) Effectiveness of alcohol-based hand disinfectants in a public administration: Impact on health and work performance related to acute respiratory symptoms and diarrhoea. *BMC Infectious Diseases* 10 (1): 250.
- 9 VAH (Hrsg.). Chlorbasierte Desinfektionsmittel: Anforderungen an die Zertifizierung durch den VAH. Stand 07.05.2020. Vorabveröffentlichung online auf www.vah-online.de.
- 10 Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH: Neuer Wirksamkeitsbereich begrenzt viruzid PLUS – was ist das? *Hyg Med* 2016; 41 – 12.
- 11 Babeluk R et al. (2014) Hand hygiene – evaluation of three disinfectant hand sanitizers in a community setting. *PLoS one*, 9(11), e111969. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0111969>.
- 12 Hübner NO et al. (2013) Impact of Health Campaign on Hand Hygiene with alcohol-based hand rubs in a non-clinical setting. *Journal of Hospital Infection* 83 (S1):S23-S28.
- 13 Zivich PN et al. (2017) Effect of hand hygiene on infectious diseases in the office workplace: A systematic review. *Am J Infect Control*. 2018 Apr;46(4):448-455. doi: 10.1016/j.ajic.2017.10.006.
- 14 Otter JA, Donskey C, Yezli S, Douthwaite S, Goldenberg SD, Weber DJ. Transmission of SARS and MERS coronaviruses and influenza virus in healthcare settings: the possible role of dry surface contamination. *J Hosp Infect*. 2016;92(3):235-250. doi:10.1016/j.jhin.2015.08.027.
- 15 Kurgat EK et al. (2019) Impact of a Hygiene Intervention on Virus Spread in an Office Building. *Int J Hyg Environ Health* 222(3):479-485. doi: 10.1016/j.ijheh.2019.01.001.
- 16 Repp KK et al. (2013) A norovirus outbreak related to contaminated surfaces. *J Infect Dis*. 2013;208(2):295-298. doi:10.1093/infdis/jit148.

BAKT. ZID

Bakterizid

Als bakterizid bezeichnet man Wirkstoffe oder Wirkstofflösungen, die Bakterien so stark schädigen, dass sie den irreversiblen Zelltod der Erreger auslösen. Bakterien können durch Tröpfcheninfektion, Hände, Haut, Flächen und Instrumente übertragen werden. Bakterizid wirkende Desinfektionsmittel verringern oder vermeiden im besten Fall die Infektionsübertragung durch Bakterien.

VIRU ZID

Viruzid

Als viruzid bezeichnet man Arzneistoffe oder Desinfektionsmittel, die Viren bzw. ihre Nukleinsäuren so stark angreifen, dass sie den Erreger irreversibel schädigen bzw. inaktivieren. Viren können durch Tröpfcheninfektion, Hände, Haut, Flächen und Instrumente übertragen werden. Viruzid wirkende Desinfektionsmittel verringern oder vermeiden im besten Fall die Infektionsübertragung durch Viren.

NORO

Norovirus

Noroviren sind die Hauptursache nichtbakterieller Magen-Darm-Infektionen. Die Übertragung des Virus erfolgt fäkal-oral. Unter schweren Folgen leiden vor allem immungeschwächte Patienten. Diese Viren sind besonders widerstandsfähig und können somit auf Flächen vergleichsweise lange überleben. Wirksame Prävention erfolgt durch professionelle Anwendung geprüfter Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Noro-Wirksamkeit (Prüfvirus: Murines Norovirus, MNV).

VRE MRGN

VRE / ESBL / MRGN

Ein großes Problem stellt die Resistenz der Bakterien gegen Antibiotika dar. Insbesondere multiresistente gramnegative Bakterien (MRGN) haben aufgrund stark eingeschränkter Behandlungsmöglichkeiten große Relevanz im Gesundheitsbereich. Einige gramnegative Bakterien können ein Enzym (Extended-spectrum betalactamase, ESBL) bilden, das bestimmte Antibiotika inaktiviert und das Risiko von Resistenzen erhöht. Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE) besiedeln primär den unteren Gastrointestinaltrakt. Hauptübertragungsweg sind die Hände des Personals durch infizierten Stuhl. Gesundheitsrisiken entstehen dabei in hohem Maß für Kinder, ältere oder immunsuppressive Patienten.

TB

TB

Tuberkulose (TBC, engl. TB) ist eine Infektionskrankheit, die am häufigsten die Lunge befällt und überwiegend durch Mykobakterien verursacht wird. Besorgniserregend ist vor allem die Verbreitung multiresistenter (MDR-Tb) und extrem arzneimittelresistenter Stämme (XDR-Tb). Mykobakterien bleiben in der Raumluft sowie auf Händen, Haut, Flächen und chirurgischen Instrumenten über Stunden infektiös. Zur Prävention und Bekämpfung eignen sich Desinfektionsmittel mit geeigneten Wirkstoffen und breitem Wirkspektrum. Deren Leistungen sollten durch die speziellen Prüfvorschriften für Mykobakterien der Euronormen EN 14348 sowie EN 14563 gesichert und gemäß DGHM / VAH gelistet sein.



schulke weltweit:

Australien

Schulke Australia Pty Ltd
Macquarie Park NSW 2113
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Brasilien

Vic Pharma Indústria e
Comércio Ltda.
Taquaratinga/SP – CEP 15900-000
Telefon +16 3253 8100
Telefax +16 3253 8101

China

Shanghai Representative Office
Shanghai 200041
Telefon +86 21 62 17 29 95
Telefax +86 21 62 17 29 97

Frankreich

Schülke France SARL
92800 Puteaux,
Paris La Défense
Telefon +33 1 42 91 42 42
Telefax +33 1 42 91 42 88

Großbritannien

Schülke & Mayr UK Ltd.
Sheffield S9 1AT
Telefon +44 114 254 35 00
Telefax +44 114 254 35 01

Indien

Schulke India Pvt. Ltd.
Neu Delhi 110044
Telefon +91 11 30796000
Telefax +91 11 42595051

Italien

Schülke & Mayr Italia S.r.l.
20158 Mailand
Telefon +39 02 40 26 590
Telefax +39 02 40 26 609

Malaysia

Schülke & Mayr (Asia) Sdn Bhd.
47301 Petaling Jaya, Selangor
Telefon +60 3 78 85 80 20
Telefax +60 3 78 85 80 21

Neuseeland

Schulke New Zealand Limited
Auckland 1010
Telefon +61 2 8875 9300
Telefax +61 2 8875 9301

Niederlande

Schülke & Mayr Benelux B.V.
2031 CC Haarlem
Telefon +31 23 535 26 34
Telefax +31 23 536 79 70

Österreich

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien
Telefon +43 1 523 25 01 0
Telefax +43 1 523 25 01 60

Polen

Schulke Polska Sp. z o.o.
02-305 Warschau
Telefon +48 22 11 60 700
Telefax +48 22 11 60 701

Russland

Moscow Representative Office
123001, Moskau
Telefon +7 499 270 58 75
Telefax +7 962 902 77 15

Schweiz

Schülke & Mayr AG
8003 Zürich
Telefon +41 44 466 55 44
Telefax +41 44 466 55 33

Singapur

Schülke & Mayr (Asia) Pte. Ltd.
Singapur 159410
Telefon +65 62 57 23 88
Telefax +65 62 57 93 88

Slowakei

Schulke SK, s.r.o.
97101 Prievidza
Telefon +421 46 549 45 87
Telefax +420 558 320 261

Tschechische Republik

Schulke CZ, s.r.o.
73581 Bohumín
Telefon +420 558 320 260
Telefax +420 558 320 261

... sowie unsere internationalen Distributeure

 www.youtube.com/schuelkeChannel

 www.facebook.com/myschulke

Schülke & Mayr Ges.m.b.H.
1070 Wien | Österreich
Telefon | Telefax +43 1 523 25 01-0 | -60
www.schuelke.at